

CA Gebetskalender für Männer November 2023

Mi. 01. Gesegnet – Jesus sagte: „Selig sind die geistlich arm sind, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ (Mt.5,3) Je mehr ich erkenne, wie wenig ich in der Lage bin, aus eigener Kraft ein christliches Leben zu führen, umso mehr lerne ich, täglich aus dem Reichtum der Kraft Gottes zu leben - als Himmelsbürger.

Do. 02. Leid tragen – Jesus sagte: „Glücklich sind, die Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden.“ (Mt 5,4) Wir dürfen unseren Schmerz über eigenes Versagen und über alle Bosheit, mit der wir konfrontiert sind, im Gebet vor Gott ausbreiten, Vergebung und Trost empfangen, um dann mutig mit Jesus voranzugehen.

Fr. 03. Sanftmut – Jesus sagte: „Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Land besitzen.“ (Mt.5,5) Nicht die Herrschsüchtigen, sondern die Sanftmütigen werden am Ende den Sieg behalten. Entdecke die Kraft der Sanftmut, der Hingabe und der Liebe, die Gottes Wesensart entspricht.

Sa. 04. Hunger – Jesus sagte: „Selig sind diejenigen, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden.“ (Mt.5,6) Wenn uns die Ungerechtigkeiten in unserer Umgebung und dieser Welt zu schaffen machen, dann dürfen wir uns glücklich preisen, denn Gott will mit uns darüber reden und will uns gebrauchen, das Gute zu tun.

So. 05. Barmherzigkeit – „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ (Mt.5,7) Gott mutet uns in seiner Liebe manches Leid, Versagen und sogar Scheitern zu, damit wir dadurch barmherziger werden und als Getröstete Mitgefühl haben, um andere trösten und ermutigen können. So werden auch wir ermutigt.

Mo. 06. Fürbitte – „Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre ...“ (Lk.22,32), so sagt es Jesus zu Petrus. Das Gebet selbst ist uns in Joh.17 überliefert. Jesus betet für uns. Wenn wir für andere beten, sind wir nahe an Jesus.

Di. 07. Liebe zu Gott – Jesus fragt Petrus dreimal „Hast du mich lieb?“ (Jh.21,15-17) So bringt Jesus Petrus wieder zurecht. Keine Vorwürfe und Anklagen. Nur die Frage „Hast du mich lieb?“ So wird Petrus wieder in Dienst gestellt. Und an der Frage entscheidet sich auch unser Leben.

Mi. 08. Gemeinschaft – „Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft untereinander und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.“ Das ist der Schlüssel der Gemeinschaft. Wir gehören zum „Club der begnadigten Sünder“ – sind „CBS-Leute“

Do. 09. Verwalter – Wenn wir mit Jesus leben, gehört uns nichts mehr: es ist nicht mehr mein Haus, mein Geld, mein Besitz, mein Körper. Alles gehört Jesus, aber ich darf alles gebrauchen, genießen und damit Gott zur Verfügung stehen als guter Verwalter. (Apg. 4,32)

Fr. 10. Männlichkeit – „Wacht, steht im Glauben, seid männlich und seid stark.“ (1.Kor.16,13) Die biblischen Werte für uns Männer sind Wachsamkeit, Verbindlichkeit, Treue, Zuverlässigkeit und Stärke. Das hat Gott als Wesensart in uns hineingelegt – und Gott hilft uns, echte Männer nach seinem Herzen zu werden.

Sa. 11. Leben – „Christus ist mein Leben und Sterben ist mein Gewinn.“ (Ph.1,21) Je mehr alle Bereiche meines Lebens mit Jesus Christus verbunden sind und ich aus seiner Kraft lebe, desto erfüllter wird mein Leben schon hier – und dann erst recht in der Ewigkeit, „denn das Schönste kommt noch!“

So. 12. Neues Leben – „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, siehe es ist alles neu geworden!“ (2.Kor.5,17) Durch Christus in mir werde ich von innen heraus verändert und mein Leben kommt immer mehr zu der herrlichen Bestimmung, wie Gott mich gewollt hat. Das darf ich täglich neu dankbar annehmen.

Mo. 13. Selbstverleugnung – „Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir.“ (Mt.16,24) Wenn ich mich für ein Leben mit Jesus entscheide, geht es nicht länger um mich und mein Wohlergehen, sondern um Gottes Ziel, dass noch viele Menschen gerettet werden. Das bringt auch Widerstand und Leid mit sich. Bin ich bereit, diesen Preis zu zahlen?

Di. 14. Vergebens – „Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen.“ (Ps.127,1) „An Gottes Segen ist alles gelegen“ lautet ein altes deutsches Sprichwort. In Verbindung mit Jesus können wir dankbar all das Gute tun, das Gott schon vorbereitet hat. (Eph.2,10) Das bleibt. Es ist ein Vorrecht, Mitarbeiter Gottes zu sein.

Mi. 15. Ruhe finden – „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ (Mt.11,28) Mit allem, was uns Mühe macht und schwerfällt, dürfen wir zu Jesus kommen und im Gebet bei ihm zur Ruhe kommen. Er ist der allmächtige Gott. Sein Name ist Programm: Jesus = Gott hilft. Dankbar darfst du mit seiner Hilfe rechnen.

Do. 16. Erfolg – „Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von deinem Mund weichen, sinne darüber nach ... dann wirst du Erfolg haben und was du anpackst, wird dir gelingen.“ (Jos.1,8) Sei ein Mann des Wortes Gottes, denke darüber nach und lebe nach seinen ewigen Werten. So wird dein Leben gelingen und gute Spuren hinterlassen.

Fr. 17. Verfolgung – „Übrigens werden alle, die zu Jesus Christus gehören und so leben, wie es Gott gefällt, Verfolgung erleben.“ (2.Tim.3,12) Die Absolutheit des Evangeliums steht im Gegensatz zur heutigen wachsenden Verehrung des Vergnügens und des Relativismus. Bete, dass du standhaft bleibst, wenn du auf dem Weg mit Jesus Ablehnung und Verfolgung erlebst. Das ist normal.

Sa. 18. Fähigkeit – „... nicht, dass wir von uns selbst aus fähig wären, so dass wir uns etwas darauf einbilden könnten - nein, unsere Befähigung kommt von Gott.“ (2.Kor.3,5) Christus in uns, das ist das Geheimnis eines siegreichen Lebens. Aus eigener Kraft schaffen wir das nicht, ein Leben zu führen, das Gott gefällt. Aber mit Jesus wird es gut. Bescheiden und dankbar dürfen wir mit seiner Hilfe rechnen.

So. 19. Kämpfen – „In deinem Kampf gegen die Sünde hast du noch nicht so viel Widerstand geleistet, dass du dein Blut vergossen hättest.“ (Heb.12,4) Weil Christus sein Blut am Kreuz vergoss, sind wir von der Strafe der Sünde befreit. Bitte Gott um innere Bereitschaft, ihm auch den letzten Widerstand deines Lebens zu überlassen und aus Gottes Kraft der Versuchung zu widerstehen.

Mo. 20. Der Richter – „...Er ist es, den Gott zum Richter der Lebenden und der Toten eingesetzt hat.“ (Apg.10,42b) Jesus Christus kam in die Welt, um sie zu retten. Bete, dass du erkennst und bereit bist, die Frohe Botschaft weiterzugeben, wenn der Herr dir die Gelegenheit gibt. Aber sei auch bereit, diejenigen zu warnen, die sich widersetzen, denn für die Ungläubigen wird Jesus dann der Richter sein.

Di. 21. Das letzte Wort – „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und dass er am Ende auf der Erde stehen wird.“ (Hiob 19,25) Lass dich nicht zu sehr von denen beeindruckt, die am lautesten sprechen, die größte Anhängerschaft haben oder den größten politischen Einfluss haben. Die Königreiche dieser Welt werden vergehen. Schau auf zu Jesus Christus, unseren kommenden und ewigen König.

Mi. 22. Salz und Licht sein – „Du bist das Salz der Erde. Aber wenn das Salz seine Salzigkeit verliert, wie kann es dann wieder salzig gemacht werden? Es nützt nichts mehr, außer dass es weggeworfen und von Menschen zertreten wird.“ (Mt.5,13) Jesus Christus ruft seine Jünger dazu auf, Akteure des Lebens und der Transformation zu sein. Bete, dass dein Leben heute ein Lichtblick ist, weil Christus durch dich sichtbar wird.

Do. 23. Krankheit – „Diese Krankheit wird nicht mit dem Tod enden. Nein, es ist zur Ehre Gottes.“ (Jh11,4) Medizin und gesunde Lebensweise können unsere Lebenszeit auf der Erde verlängern, aber nicht für immer. Nur Jesus gibt ewiges Leben. Wenn du zu ihm gehörst, brauchst du dich nicht zu fürchten. Danke ihm, dass er immer bei dir ist und dass er selbst Krankheiten zur Ehre Gottes nutzt.

Fr. 24. Beten – „Ganz früh am Morgen, als es noch dunkel war, stand Jesus auf, verließ das Haus und ging an einen einsamen Ort, wo er betete.“ (Mk.1,35). Niemand hatte jemals eine größere Verantwortung und eine wichtigere Agenda als Jesus. „Herr, ich möchte vor allen Dingen und zuerst mit dir über alles reden, was mich bewegt. Bitte rede mit mir und leite mich, denn ich möchte für dich leben und deinen Willen tun.“

Sa. 25. Frömmigkeit – „Eine reine und makellose Frömmigkeit vor Gott, dem Vater, ist es, sich um Waisen und Witwen in ihrer Not zu kümmern.“ (Jak.1,27) Gott kümmert sich um Waisen und Witwen, die den qualvollen Schmerz von Verlust, Trennung, Verletzlichkeit und Tod erleben. Lass dich von Gott gebrauchen, ihnen Gutes zu tun und so ein gutes Zeugnis für unseren Herrn zu sein.

So. 26. Wahrheit – „Lasst uns also in der Liebe wahrhaftig sein und in jeder Hinsicht zu Christus hinwachsen, unserem Haupt.“ (Eph. 4,15) Lass dir von Gott die Weisheit schenken, liebevoll die Wahrheit zu sagen. Christus und das Wort Gottes sind die Wahrheit, die unsere Welt braucht. Dazu will Gott dich gebrauchen, zuhause und in deinen Beziehungen.

Mo. 27. Gemeinschaft – Das Leben ist herausfordernd, aber am Ende des Tages wünscht sich jeder ein angenehmes Familientreffen. Schwierigkeiten, unkontrolliertes Temperament und mangelnde Geduld stören den Frieden zuhause. „Eine sanfte Antwort stillt den Zorn, aber ein hartes Wort erregt Grimm.“ (Spr.15,1) „Herr hilf mir, ein gesundes Umfeld in meiner Familie zu fördern.“

Di. 28. Vertrauen – „Damit du dein Vertrauen auf den HERRN setzt, lehre ich dich heute.“ (Spr.22,19) Die Worte, die ein Vater seinen Kindern sagt, können ihren Lebensweg bestimmen. „Herr, hilf mir, meine Kinder zu ermutigen, auf Dein Wort zu vertrauen und lass mich ihnen ein gutes Beispiel sein.“

Mi. 29. Der gute Kampf – „Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht menschlich, sondern mächtig in Gott, um Festungen zu zerstören.“ (2.Kor.10,4) Durch Gebet und Gottes Wort können wir bestehen gegen den Einfluss von gottfeindlichen Ideologien, denen wir und unsere Kinder täglich ausgesetzt sind. So können wir uns vor den bösen Einflüssen schützen und sie überwinden.

Do. 30. Dienst – „In Ehrfurcht vor Christus ordnet euch einander unter.“ (Eph.5,21) Das Eheleben ist kein Machtkampf, sondern hat mit einem dienenden Geist in Demut und Unterordnung gegenüber dem Herrn Jesus selbst zu tun. So soll und darf Jesu Art auch unser Eheleben bestimmen indem wir Männer unsere Frauen so lieben, wie Jesus die Gemeinde. (Eph.5,25)

Champions Arise (CA) ist als internationale Männer-Gebets-Bewegung Teil der Männerarbeit von Trans World Radio. Leiter Lonnie Berger, USA; Gründer von CA ist Edmund Spieker <http://championsarise.org/>
Der Gebetskalender kann dort in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.

Kontaktadresse für den deutschen Sprachraum: Michael Osiw – E-Mail: ca-gebet@gmx.de
als APP für jeden Tag: <https://www.prayermate.net/app> – Champions Arise

Lasst uns täglich beten für den deutschen Sprachraum - mit unseren fünf Fingern
- um eine neue Hinwendung und Liebe zu Jesus und zu Gottes Wort:

1. In allen Bundesländern und Regionen / 2. In allen Kirchen und Gemeinschaften
3. In allen Generationen / 4. In allen sozialen Schichten / 5. In allen Nationalitäten, die bei uns sind

Aus rechtlichen Gründen weise ich darauf hin, dass man den monatlichen CA Gebetskalender ohne Angabe von Gründen jederzeit abbestellen kann. Eine Re-Mail mit "CA-Gebetskalender abbestellen" reicht.